

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 19

Illustration: [s.n.]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Versuchen Sie unseren feinen
VELTLINER „LA GATTA“
oder den reinen
TRAUBENSAFT „GATTINO“
Verlangen Sie bitte
Offerte mit
Gratismuster
Direktbezug bei
Tel. (082) 5 53 44 / 45
G. Mascioni & Cie., Campascio/GR

B Rorschach
Hafen
Bahnhof
Buffet
H. Lehmann, Küchenchef



... 12 Rehböcke, 23 Hasen,
17 Wildschweine *

* solch Weidemannshell nur auf **HERMES**

bei Verstopfung
hilft **Midro**
und verhindert übermässigen
Fettansatz
Tee Kein Anbrühen
Für die Reise
Midro-Tabletten

Bündner Wacholder Kindschi
Kindschi Söhne AG., Davos
100 JAHRE JANISCH

Flecken?
K2r
hilft jederzeit

Belastung fürs Portemonnaie. Das Kleidchen hat zwar keine Abnäher, und auch der Gürtel kann an seiner Formlosigkeit nicht viel ändern. Aber es ist – welch Zauberwort – ein «Originalmodell». Sie können den Preis beim nächsten Kaffekränzchen unauffällig in die Konversation einfließen lassen um zu betonen, daß Sie erstens einen originellen Geschmack haben und zweitens auch dafür bezahlen können.

Andere Boutiques haben für Ihren originellen Geschmack antikes und pseudoantikes Mobiliar in entzückend ungewöhnlichen Kombinationen bereit: den ehemaligen Jägerhörsitz Karls des Großen durch Absägen der Beine zum Cocktaillischen zurechtgestutzt, vier Kamelsättel als passende Hocker und einen altrömischen Miniaturkriegswagen als Servierboy. Undsowei ter. Für sämtliche Bedürfnisse des Menschen in allen Lebenslagen haben die Boutiques das Erforderliche in origineller, originaler Ausführung (für große Portemonnaies) bereit.

Aber tun Sie sich keinen Zwang an, liebe Mitbürgerinnen! Gönnen Sie sich einmal das Bessere, frönen Sie dem neuen Einkaufsgefühl! Ihr Geldbeutel wird Sie bald genug wieder mit den Errungenschaften des Engroshandels versöhnen. Zufrieden kehren Sie nach dem Seitensprung in die Exklusivität zu den billigen Sonderangeboten im Warenhaus zurück – bis zum nächsten Anfall von neuem Einkaufsgefühl ...

Hermione



Die Seite der Frau

«geduldet» und konnte den Vortrag beruhigt anhören. Vielleicht wäre es Adelheid und noch vielen anderen auch so ergangen? Dina

Liebe Dina, Du wurdest in Graubünden nicht nur «geduldet», wie Du schreibst, sondern freundlich bewillkommt! B.

Kleinigkeiten

Eine Geschichte, mit der man eigentlich bis zu den Hundstagen hätte warten sollen, – aber bis dahin hätte ich sie längst vergessen. Und vielleicht haben wir auch dies Jahr wieder keine Hundstage, wie schon so oft. Also: In einem Warenhaus fragt der Liftier: «Welche Etage?» «Dritte» sagt jemand. «Vierte» ein Herr, «Fünfte» eine Dame. «Und Sie?» wendet sich der Liftier an einen Herrn, der überhaupt nichts gesagt hat. Dieser zuckt die Achseln: «Erste oder Zweite, natürlich» sagt er, «da sonst nichts anderes mehr übrig ist.»

*

Aus Schüleraufsätzen:

«Napoleon II war ein noch größeres Genie, als sein Vater. Mit zwei Jahren war er schon König von Rom.»



«Einer der grausamsten römischen Kaiser hieß Coagula. Er vergoß Ströme von Blut.»

*

Man diskutierte in Gegenwart des Humoristen Aurelien Scholl über die Auferstehung des Lazarus (es war noch vor dem «Meteore»): «In unserer Zeit wäre es nicht mehr denkbar, daß jemand sich wieder aus seinem Grabe erhöbe» sagte einer der Anwesenden. «Sicher nicht», meinte Scholl. «Dafür hat die Medizin viel zu große Fortschritte gemacht.»

*

Man weiß, die Amerikaner haben es mit dem Schnell-Lesen. Neuerdings hat ein Techniker einen Apparat erfunden, der im Tempo, wie man weiterliest, ein Strahlenbündel auf den Text wirft. Die Geschwindigkeit wird registriert. Da hätten wir jedenfalls erleuchtete Worte. Wie weit sie auch die Gehirne erleuchten, bleibt abzuwarten.

*

Die da glauben, der Mond sei bewohnt, sind in letzter Zeit in ihrem Glauben bestärkt worden. Nämlich: Luna V hatte am 12. Mai 1965 bei einer nicht ganz weichen Landung eine Menge Staub aufgewirbelt. Als sich aber am 3. Februar dieses Jahres Luna IX sanft zu Boden gleiten ließ, war kein Stäublein mehr zu sehen. Wenn da nicht unterdessen die Mondfrauen mit Flaumer und Staubsauger dazihinter gewesen sind, fresse ich einen Teppichklopfer.

Üsi Chind

Die Familie sitzt am Mittagstisch. Die kleine Barbara rutscht auf ihrem Stuhl hin und her. Der Vater verliert die Geduld und drückt die Kleine energisch auf den Sitz. Da munkelt sie halblaut: «Dä het ou e bei Aschand.»

RP

*

Unser Papi kam kürzlich mit einer Zahnpflege vom Zahnarzt heim. Die achtjährige Magdalena fand dies unerhört interessant, und fünf Minuten später hörte ich es der ganzen Güterstraße verkünden: «Tanked, üse Papi hat e Perugie für d Zäh!» IM

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalabsatzung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein.